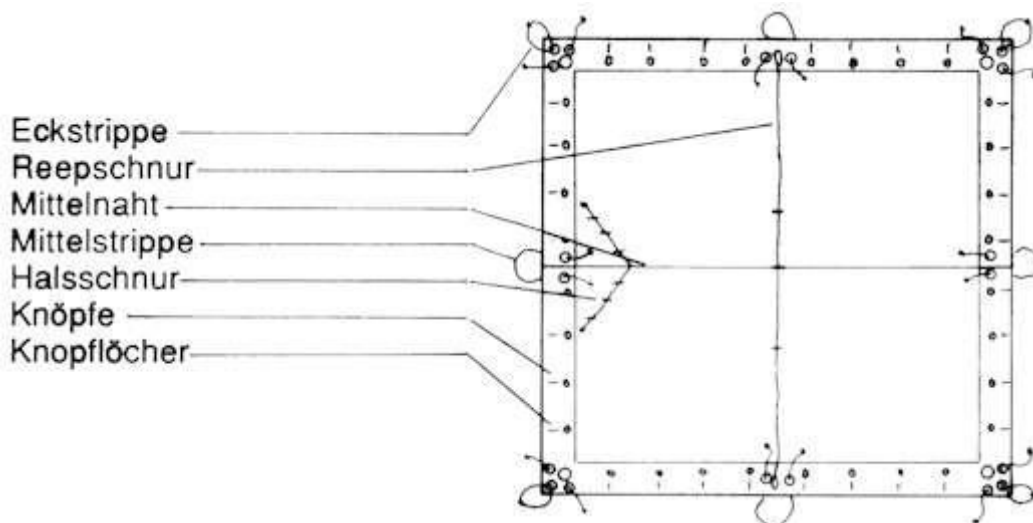


# Die Blache grundsätzlich

<http://cevi.studfamily.ch/zeltbau/blache>

Vor fast hundert Jahren, im Jahre 1901, machte unsere Schweizerarmee die genialste Erfindung ihrer Geschichte, die Zeltblache. Deshalb wird die Blache in der Armee auch als Zelteinheit 01 bezeichnet. Diese Erfindung (wahrscheinlich eine der einzigen brauchbaren) der Swiss Army soll hier kurz vorgestellt werden.



## Material

Blachen sind in verschiedenen Materialien im Handel:

### Baumwolle

Die Originalblache besteht aus Baumwollstoff, welcher auf der Aussenseite imprägniert ist. Die stabilen Blachen sind aus zwei Teilen gefertigt und mit einer Mittelnaht zusammengefügt. Es sind auch Blachen ohne Mittelnaht erhältlich, diese haben sich in der Praxis infolge der bedeutend tieferen Stabilität nicht bewährt.

### Kunststoffe

Es sind auch Blachen aus Kunststoff wie PVC im Handel (Luftibusblachen). Diese sind aber bedeutend weniger stabil als Baumwollblachen und haben sich im Zeltbau nicht bewährt.

## Form und Abmessungen

Die Blachen besitzen eine quadratische Form mit einer Seitenlänge von 1,65 Meter.

## Gewicht

Eine Blache wiegt trocken je nach Material ca. 1,25 kg

## Zubehör

- 64 Knöpfe und 32 Knopflöcher
- 1 Zeltschnur (Reepschnur)
- 1 Halsschnur (angenäht)
- 4 Eckstrippen
- 4 Mittelstrippen

Diese Angaben können ausser bei der Knopfzahl je nach Modell auch etwas abweichen. Neuere Blachen besitzen zum Beispiel häufig keine Halsschnur mehr.

## Pflocksack

Zu jeder Blache gehört ein Pflocksack. Dieser enthält:

- 3 Heringe aus Aluminium oder Stahl, wobei diejenigen aus Stahl zwar etwas teurer, aber bedeutend stabiler sind.
- 3 Zeltpflocke aus Holz, je 40,5 cm lang, zusammengesetzt 110 cm lang.



# Die Blachen Verwendung

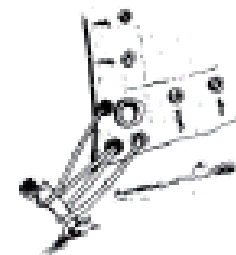
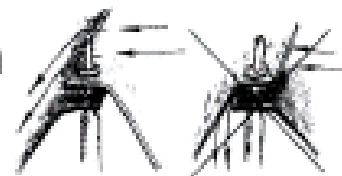
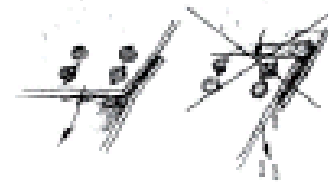
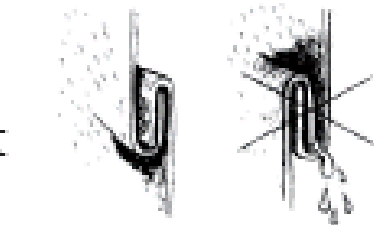
*[http://www.jublazug.ch/fileadmin/user\\_upload/Dokumente/Ausbildung/Musterbloecke\\_Pioniertechnik/Blachenzelte\\_Jublazug.pdf](http://www.jublazug.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/Ausbildung/Musterbloecke_Pioniertechnik/Blachenzelte_Jublazug.pdf)*

Wofür benötigt man Blachen?

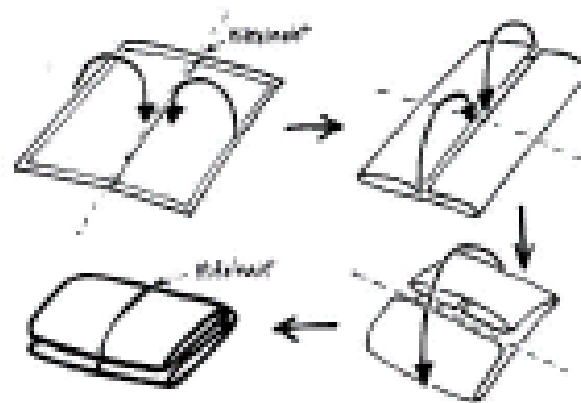
Was eine Blache ist, habt ihr bereits im ersten Teil zur ‚Blache grundsätzlich‘ gelernt. Es ist eigentlich einzig ein quadratisches Stück Stoff mit vielen Knöpfen am Rand, das man für verschiedene Zwecke benützt. Dennoch ist es sehr raffiniert und überlegt hergestellt. Zum Beispiel mussten sich die Hersteller dieser Blache überlegen, wie man die Nähte gestalten könnte, sodass der Regen nicht durch kommt.

## Tipps für den Zeltbau mit Blachen

- Nur die imprägnierte Seite der Blache dem Regen aussetzen (Seite ohne Zeltschnüre). Die Mittelnaht soll immer senkrecht verlaufen, was den Wasserfluss erleichtert.
- Immer beide Knopfreiheiten verknöpfen.
- Die Blachenkanten so knöpfen, dass die Öffnung auf der windgeschützten Seite liegt.
- Die Blachen kurz spannen, damit sie besser gegen den Wind halten und sich das Gewicht gut auf alle drei Ösen verteilt.
- Zeltschnüre spannen, Heringe einstecken und Zelttasche an den Schnüren befestigen.
- Das Wasser muss über die Knüpfstelle fließen können.
- Heringe und Zeltschnur sollten rechtwinklig zueinander stehen



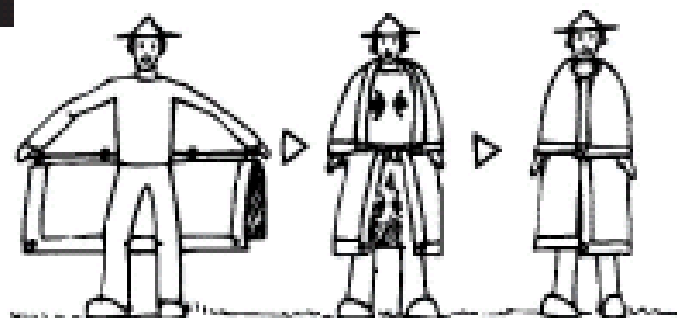
## 10er Blachenbund



für die Rückgabe ins  
Zeughaus

## Blachenmantel

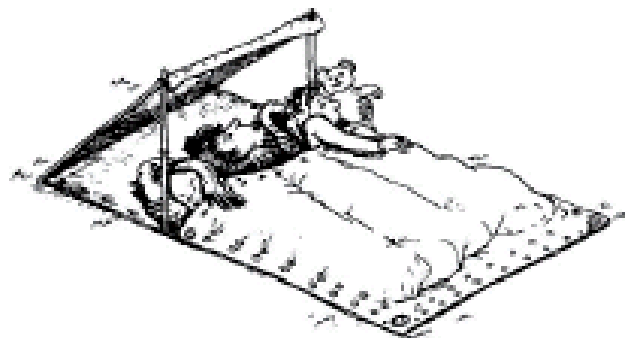
1 Zeltschnur  
1 Blache



## Schlafsack

Schlafstelle

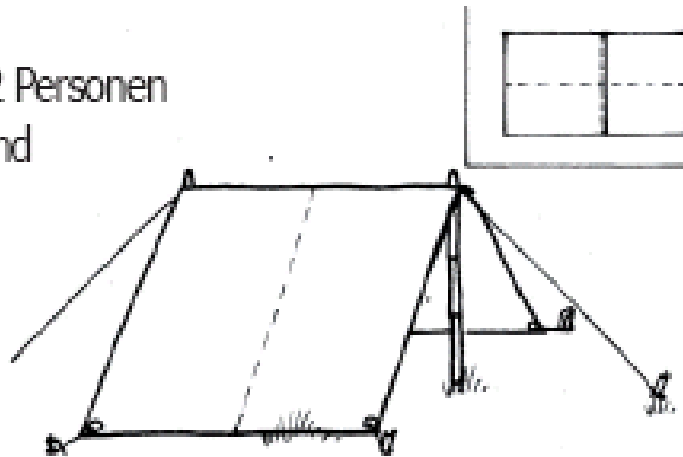
3 Blachen  
4 Zeltstöcke  
4 Heringe



## 2er Firstzelt

Schlafstelle für 2 Personen  
Gepäckunterstand

2 Blachen  
6 Zeltstöcke  
2 Zeltschnüre  
6 Heringe



**Hinweise:** Ist beliebig erweiterbar.

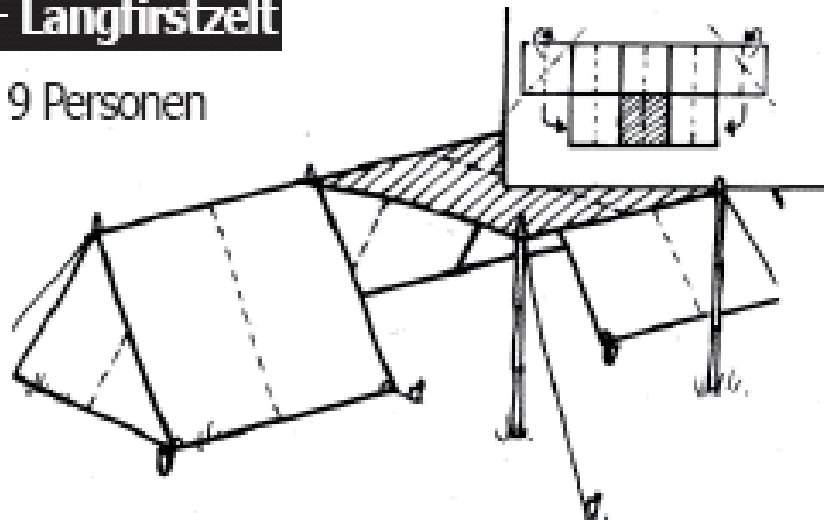
Ein Blachenboden ist möglich.

Der Wind sollte von der Seite kommen.

## 8er Firstzelt - Langfirstzelt

Schlafstelle für 9 Personen  
Materialzelt

8 Blachen  
18 Zeltstöcke  
4 Zeltschnüre  
12 Heringe



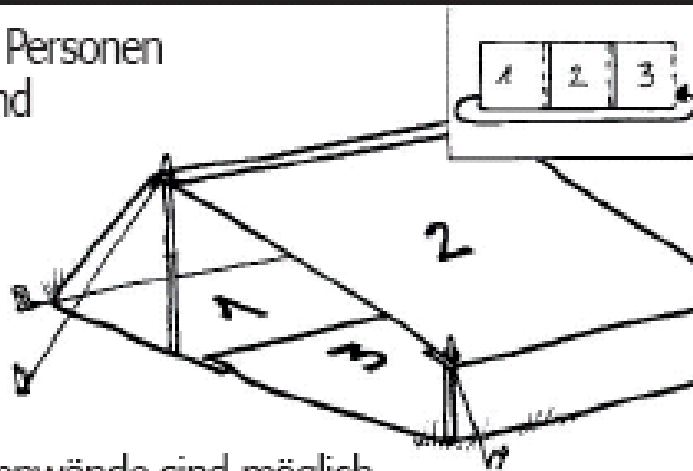
**Hinweise:** Ein Blachenboden ist möglich.

Ist als Schlafzelt in kalten Nächten ungeeignet.

## Gotthardzelt - Gebirgszelt - einfacher Gotthardschlauch

Schlafstelle für 3 Personen  
Materialunterstand

3 Blachen  
6 Zeltstöcke  
4 Zeltschnüre  
6 Heringe

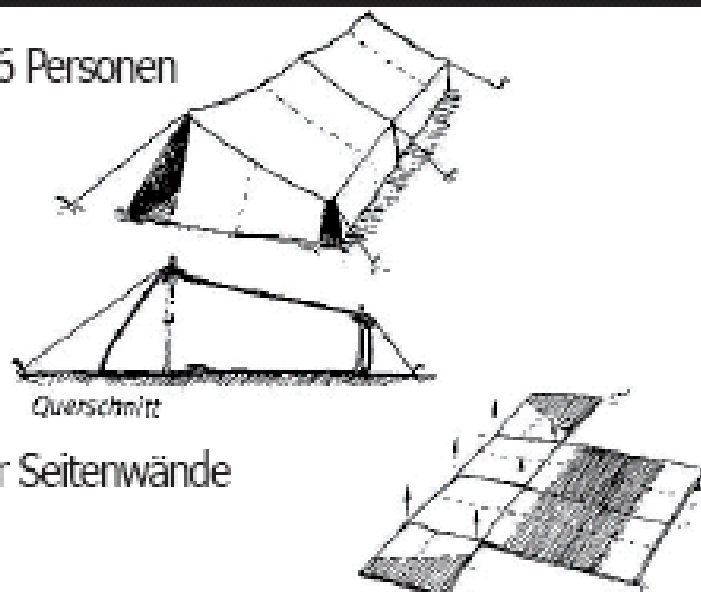


**Hinweise:** Seitenwände sind möglich.  
Ist beliebig erweiterbar

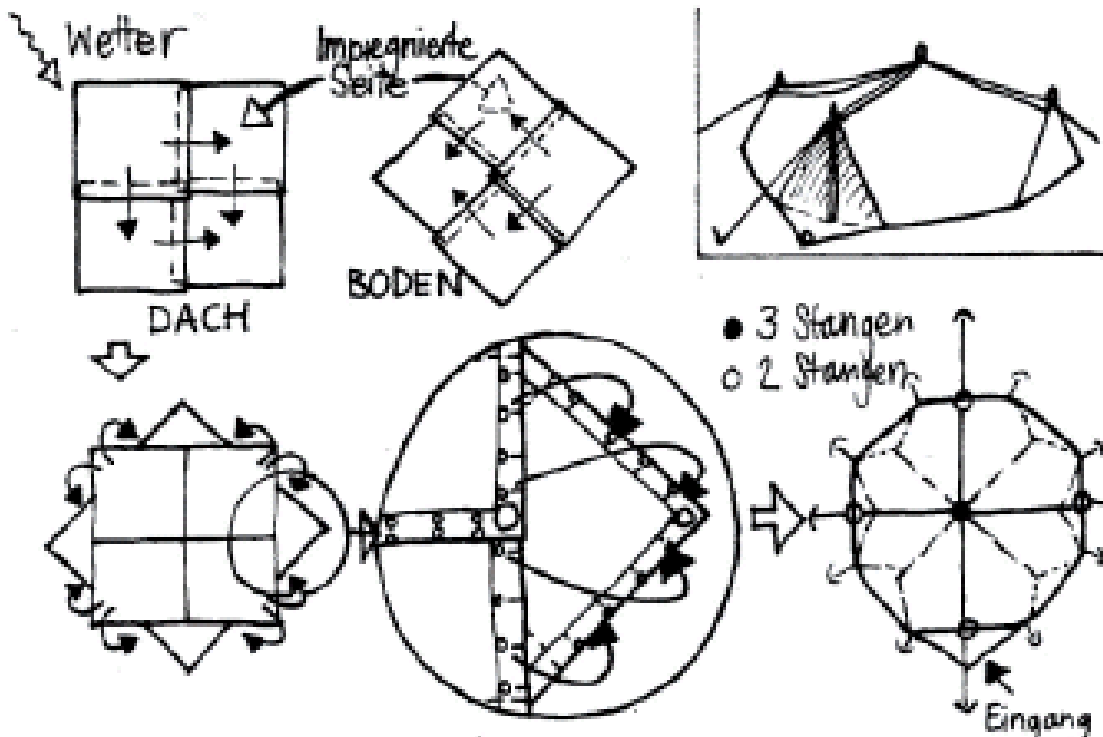
## Gotthardzelt - Gebirgszelt - doppelter Gotthardschlauch

Schlafstelle für 4-6 Personen  
Materialzelt

6 Blachen  
9 Zeltstöcke  
6 Zeltschnüre  
14 Heringe  
evtl. 2 Blachen für Seitenwände



# Berliner



Schlafstelle für 5 Personen

8 Blachen

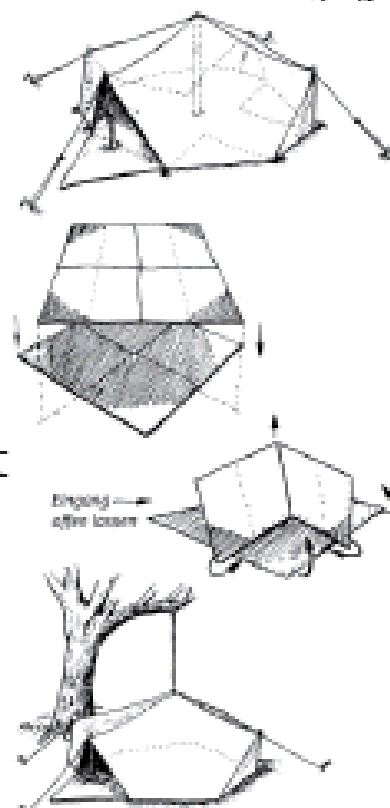
11 Zeltstöcke

4 Zeltschnüre

12 Heringe

**Hinweise:** wärmstes Blachenzelt

Der Boden ist nicht gespannt





## 25er Nomadenzelt

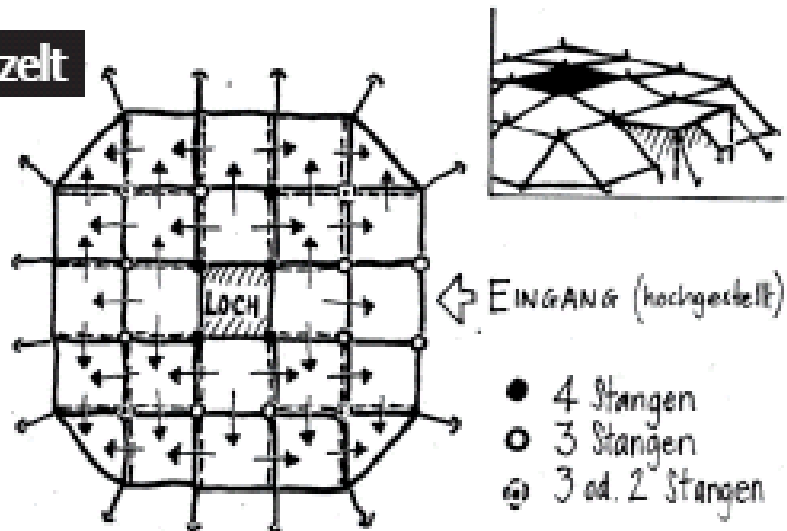
Aufenthaltszelt

25 Blachen

52 Zeltstöcke

2 Zeltschnüre

18 Heringe

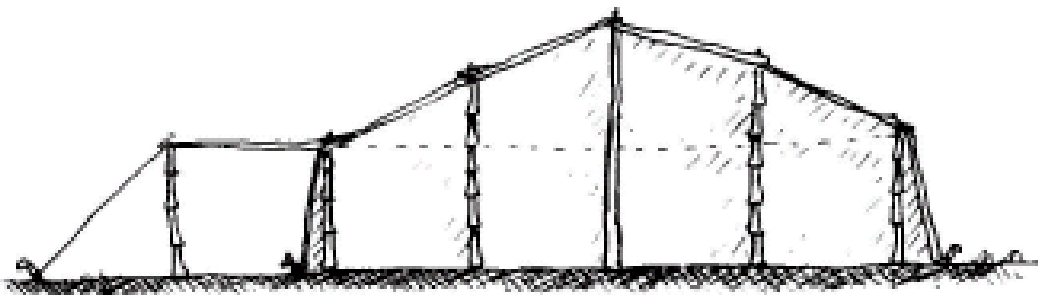


**Hinweise:** Die Ecken können eingeklappt werden.

Der Eingang kann hochgestellt werden.

Auch 16er und 36er Nomadenzelte sind möglich.

Die Mittelblache kann für den Rauchabzug einer Feuerstelle entfernt werden.



## 27er Sarasani

Aufenthaltszelt,  
Kochzelt

27 Blachen

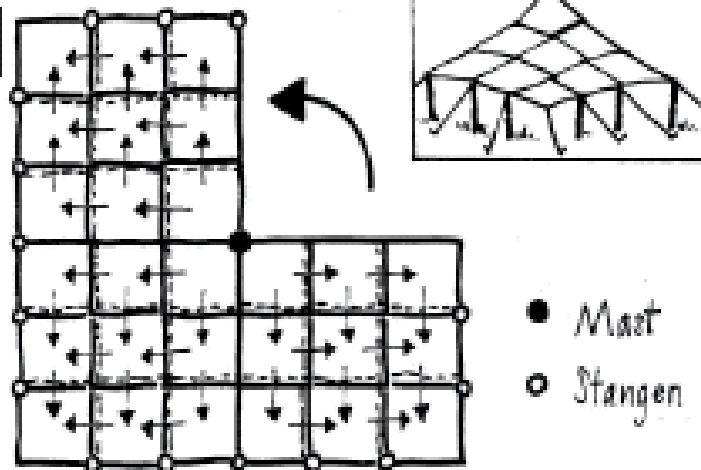
15 Zeltschnüre

15 Heringe

15 Stangen

3 Seile (Mastabspannung)

1 Mittelpfosten, min. 4 m



**Hinweise:** Auch als 3er, 12er und 48er Sarasani möglich.

Anstelle eines Mittelpfostens kann man den Sarasani auch an einem Seil aufhängen.

Ist mit Fensterblachen ausrüstbar.

Ist beliebig hoch aufstellbar.

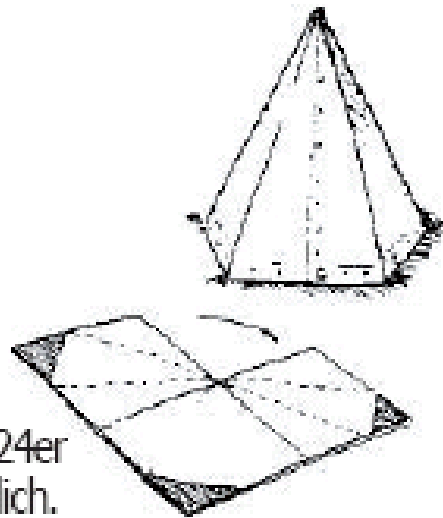
Achtung: Wind beachten => Reissgefahr!

## ★ Zusätzliche Blachen Verwendungen

### **Kleines Rundzelt**

Schlafstelle für 3 Personen

3 Blachen  
3 Zeltstöcke  
6-9 Heringe

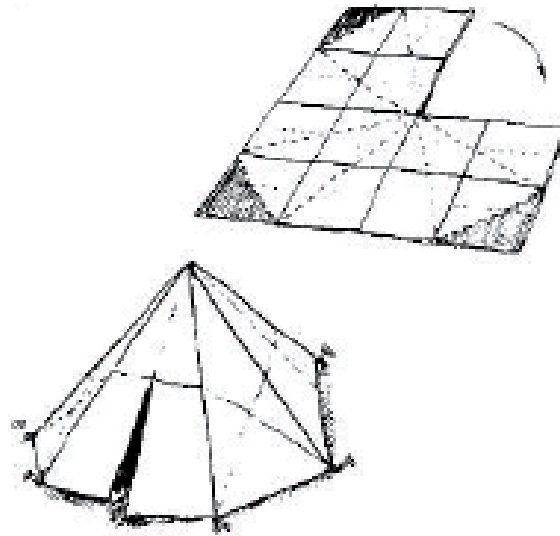


**Hinweise:** Auch 3er, 12er und 24er  
Rundzelte sind möglich.  
Es kann auch ein Boden eingeknüpft werden.

## grösseres Rundzelt

Schlafstelle, Materialzelt,  
Aufenthaltszelt

12 Blachen  
12 Heringe  
1 Holzstange (~2,2 m)



## Sarg

Schlafstelle

1 Blache  
2 Zeltstöcke  
1 Zeltschnur

